Meldung | Nachrichten | News & Facts | Pressemitteilung

© powered by premiumpresse.de

http://www.premiumpresse.de/gesellschaft-politik/abhilfe-bei-schlaf-und-atemstoerungen-fuer-patienten-mit-copd-PR1239542.html

Abhilfe bei Schlaf- und Atemstörungen für Patienten mit COPD

Der 24 Stunden wÃ¤hrende Tag des Menschen ist charakterisiert durch eine typische, sog. zirkadiane Rhythmik mit einem Wechsel zwischen Wach- und Schlafphase. Gerade der Nachtschlaf gilt allgemein als diejenige Phase, in der wir uns sowohl geistig wie auch kÃ¶rperlich von der Wachphase erholen kÃ¶nnen bzw. erholen sollten. Der Nachtschlaf ist charakterisiert durch eine rhythmische Abfolge verschiedener Schlafstadien.

Bei Patienten mit COPD und Lungenemphysem hat der Schlaf allerdings nicht immer nur eine ausruhende Wirkung und Funktion. Zum einen kann er bei COPD-Patienten aufgrund der auch tagsÃ¼ber auftretenden Symptome wie Husten, Auswurf und Luftnot erheblich gestÃ¶rt sein. AuÃŸerdem kÃ¶nnen stÃ¶rende EinflÃ¼sse der typischen COPD-Medikamente, hÃ¤ufig aber auch depressive Verstimmungen hinzukommen. Zum anderen fÃ¼hrt der gestÃ¶rte Schlaf auchÂ zu VerÃ¤nderungen von Atmung und Kreislauf, die bei bestehender Lungenerkrankung krankhafte Bedeutung erlangen kÃ¶nnen.

Welchen Einfluss haben COPD und Lungenemphysem auf den Schlaf?

Durch eine tageszeitlich abhÃ¤ngige VerÃ¤nderung der AktivitÃ¤t des vegetativen NervensystemsÂ tritt eine Verengung der Atemwege auf, die im Schlaf besonders ausgeprÃ¤gt ist. Sie kann zu Luftnot- und HustenanfÃ¤llen und damit zu Weckreaktionen fÃ¼hren, die wiederum den Schlaf erheblich stÃ¶ren. DarÃ¼ber hinaus sind fast alle Medikamente, die zur Behandlung der COPD angewandt werden, in der Lage, den Schlaf zu stÃ¶ren. GanzÂ besonders trifft dies fÃ¼rÂ Theophyllin, aber auch fÃ¼r die ÃŸ2-Sympathomimetika zu. AuchÂ eine systemische Kortisontherapie kann zu erheblichen SchlafstÃ¶rungen fÃ¼hren. Ein letzter, bisher vielleicht wissenschaftlich noch nicht ausreichend untersuchter Aspekt von SchlafstÃ¶rungen bei COPD ist die u. U. auftretende Depressionsneigung, fÃ¼r die SchlafstÃ¶rungen ebenfalls sehr charakteristisch sind.

Welchen Einfluss hat der Schlaf auf COPD und Lungenemphysem?

Im Schlaf wird typischerweise eine Liegeposition eingenommen. Hierdurch kommt es bereits zu einer Abnahme der Lungenvolumina und manchmal auch zu vermehrtem sauren AufstoÃŸen (gastro-Ã¶sophagealer Reflux). Dieser Effekt ist bei starker Ãœbergewichtigkeit besonders ausgeprÃ¤gt, da die Bauchweichteile den Brustkorb zusÃ¤tzlich einengen. Nicht selten kommt es zu einer weiteren Zunahme des Widerstandes der oberen Atemwege, da die HalsweichteileÂ der Schwerkraft folgen, wodurch eine zusÃ¤tzliche Einengung der Schlundregion hervorgerufen wird. Tritt dann der Schlaf

ein, fÃ¼hrt dieser sowohl zu einer Abnahme des Atemantriebs als auch der Muskelspannung. Daraus resultiert eine Zunahme des Widerstandes der oberen Atemwege und eine messbare Abnahme derjenigen Menge Luft, die in einer Minute in die Lunge einstrÃ¶mt bzw. wieder aus ihr herausstrÃ¶mt (sog. Atemminutenvolumen). Beim Patienten mit COPD und Lungenemphysem kÃ¶nnen sich hierdurch kritische Verschlechterungen der Blutgaswerte (in Form eines vorÃ¼bergehenden Abfalls des Sauerstoffdruckes O2 bzw. Anstiegs des Kohlendioxiddruckes CO2) ergeben. Dies kannÂ morgens zu Kopfschmerzen, allgemeiner AbgeschlagenheitsgefÃ¼hl, MÃ¼digkeit beim Aufstehen bis hin zur Benommenheit fÃ¼hren.

Was kann man tun?

Hat ein COPD-Patient SchlafstÃ¶rungen, ist tagsÃ¼ber mÃ¼de oder wacht regelmÃ¤ÃŸig morgens mit Kopfschmerzen auf, so ist eine Untersuchung des Schlafs notwendig. Falls die COPD noch nicht optimal therapiert ist, wÃ¤re dies als erstes anzustreben. AuÃŸerdem sollten die vom Patienten eingenommenen Medikamente auf eine mÃ¶gliche AuslÃ¶sung von SchlafstÃ¶rungen Ã¼berprÃ¼ft und gegebenenfalls umgestellt werden. Insbesondere Theophyllin gehÃ¶rt zu den Substanzen, die hÃ¤ufig SchlafstÃ¶rungen hervorrufen kÃ¶nnen.

Â

Mithilfe von SchlaffragebÃ¶gen -Â die z.B. auch bei Schlafapnoe-Patienten ganz Ã¤hnlich eingesetzt werden -Â lÃ¤sst sich auÃŸerdem abschÃ¤tzen, wie ausgeprÃ¤gt z.B. die TagesmÃ¼digkeit des Betreffenden ist. Durch eine in der Regel zunÃ¤chst ambulant (das heiÃŸt zu Hause) durchfÃ¼hrbare Messung der Atmung im Schlaf kann dann entschieden werden, ob eine Schlaflaboruntersuchung in der Klinik erforderlich ist. Wird dabei ein Sauerstoffmangel sogar eine krankhafte ErhÃ¶hung des CO2-Wertes wÃ¤hrend des Schlafens festgestellt, kÃ¶nnen entweder eine Sauerstofftherapie und/oder eine Masken-Beatmung erforderlich werden. Eine Sauerstoffgabe im Schlaf kann bei COPD-Patienten zu einer Verbesserung des Schlafprofils fÃ¼hren. Gleichzeitig muss auch der CO2-Wert im Blut Ã¼berwacht werden - dieser kann nÃ¤mlich durch eine Sauerstoffgabe weiter ansteigen. In diesem Fall kann u.U. anstelle der nÃ¤chtlichen Sauerstoffgabe auch eine Maskenbeatmung erforderlich werden,Â auf die der Patient Ã¤hnlich wie ein Schlafapnoe-Patient eingestellt werden muss.

Quelle: Prof. Dr. med. Kurt Rasche, Facharzt fÃ¼r Pneumologie, Allergologie und Innere Medizin und Chefarzt am Helios Klinikum Wuppertal, der auf dem Symposium Lunge 2011 am 7.5.2011 in Hattingen zum Thema VerÃ¤nderungen von Schlaf und Atmung bei Patienten mit COPD und Lungenemphysem einen Vortrag halten wird.

4.Â Symposium Lunge

"COPD und Lungenemphysem" - Von der Diagnose bis zur Lungentransplantation. Welche BehandlungsmÃ¶glichkeiten stehen den Betroffenen heutzutage zur VerfÃ¼gung?â€œ am Samstag, 7. Mai 2011 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr WestfÃ¤lisches Industriemuseum HenrichshÃ¼tte - GeblÃ¤sehalle - WerksstraÃŸe 31-33

45527 Hattingen/Ruhr

Anfragen bezÃ¼glich des Symposiums Lunge 2011 richten Sie bitte an die Organisationsleitung

Jens Lingemann

LindstockstraÃŸe 30

45527Â Hattingen

Telefon: 02324 - 999 959

symposium-org@lungenemphysem-copd.de

http://www.lungenemphysem-copd.de/pages/oeffentlich/pages/symposium-lunge-2011/symposium-lunge-2011.phpÂ

Anmerkung von premiumpresse.de: Das Copyright von auf premiumpresse.de aufgeführten Bildern und Texten liegt ausschließlich beim Herausgeber/Verfasser der zum Bild/Text zugehörigen Meldung und darf ohne Erlaubnis der in der jeweiligen Meldung genannten Herausgeber/Verfasser/Urheber nicht weiterverarbeitet oder in jeglicher Form verwendet werden. Ausschließlich der Verfasser/Herausgeber der jeweiligen Meldung ist für Art, Beschaffenheit und deren Inhalt sowie beigefügte Texte, Bilder und Tonmaterial verantwortlich. premiumpresse.de kann keinerlei Haftung für Wahrheitsgehalt, Vollständigkeit und/oder Korrektheit veröffentlichter Meldungen übernehmen. Diese als PDF generierte Meldung ist ausschließlich dahingehend zu verwenden, dass sie dazu dient, online wie offline gelesen zu werden. Eine Speicherung und/oder Wiedergabe sowie weitere interne wie externe Verwendung jeglicher Art und Zugänglichmachung an Dritte ist aus Gründen des Urheberrechtes untersagt.